

CDU zu Gast bei Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Als einen der besten Standorte in Deutschland bezeichnete der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WfG), Walter Gerharz, die Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg-Diez. Der Arbeitskreis Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr der CDU-Kreistagsfraktion hatte zu einem Gesprächstermin in die Räume der WfG im Kreishaus Limburg eingeladen.

Umfangreiche Investitionen in die öffentliche Infrastruktur

In der Region, die als Entwicklungsachse der Autobahnen A3 und A 45 sowie der Bundesstraße B 49 bezeichnet werden kann, werden umfangreiche Investitionen in die öffentliche Infrastruktur getätigt. So wird etwa der vierstreifige Ausbau der B 49 als wichtige Ost-West-Verbindung aktuell im Bereich der Gemeinde Beselich fortgesetzt.

WfG bereits 20 Jahre tätig

In diesem Jahr kann die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf eine bereits 20-jährige Tätigkeit zurückblicken, wie Geschäftsführer Gerharz mit berechtigtem Stolz berichtete. Zu den insgesamt 31 Gesellschaftern gehören alle 19 Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg Weilburg.

Weiterer Schwerpunkt war die Breitbandversorgung

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs war die Breitbandversorgung im Landkreis. Zu diesem Themenkomplex referierte Bürgermeister a. D. Martin Rudersdorf, der der WfG als Berater zur Verfügung steht. Wie Rudersdorf berichtete, sind am Breitbandausbau alle Städte und Gemeinden des Landkreises beteiligt. Am 16. Mai 2014 wurde der Kooperationsvertrag mit der Telekom unterzeichnet, am 18. Juli wurde der erste Spatenstich vorgenommen.

Zusätzliche Wettbewerbsfähigkeit für die Wirtschaftsregion

Das Ausbaukonzept sieht 9 Bauabschnitte vor, die in rund 24 Monaten zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes führen sollen. Die Vorsitzende des Arbeitskreises, Elke Fehr, lobte die hiermit verbundenen Aktivitäten als vorbildlich, die der Wirtschaftsregion zusätzliche Wettbewerbsfähigkeit verleihen werden. Martin Rudersdorf bezeichnete das Projekt als gelungenes Beispiel für

interkommunale Zusammenarbeit und dankte allen beteiligten Kommunen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf dem Weg der Planung und vertraglichen Vereinbarung.

Informationen zu neuem Gründerzentrum

Die Mitglieder des Arbeitskreises ließen sich im Anschluss auch einige Informationen zu dem erst im vergangenen Jahr eröffneten Gründerzentrum Limburg vorstellen. Das Zentrum wurde durch die Stadt Limburg, mit Unterstützung durch die WfG, die IHK, die Wirtschaftsjunioren Limburg-Weilburg-Diez sowie die Kreishandwerkerschaft Limburg-Weilburg ins Leben gerufen. Geeignete Konferenz- und Lagerräume, ein Beratungs- und Betreuungspaket, attraktive Mietsubventionierung sowie moderne Büroflächen runden das Gesamtkonzept ab.

Freizeit- und Kulturangebot im praktischen Taschenformat

Zum Abschluss des Termins erhielten die Kreistagsabgeordneten noch einen kompetenten Überblick zur Tourismusförderung im Landkreis durch Lars Wittmark, der bei der WfG die Projektleitung für den Bereich verantwortet. Die Broschüre Ausflugs-Tipps 2014 umfasst das kreisweite Freizeit- und Kulturangebot im praktischen Taschenformat. Als eine der zentralen Zukunftsaufgaben im Bereich der Tourismusförderung bezeichnete er den Aufbau eines Informations- und Reservierungssystems.

Konkrete Kennzahlen besser als erwartet

Die Rückfragen des Landtagsabgeordneten Andreas Hofmeister, des langjährigen Landtagsabgeordneten Helmut Peuser sowie von Kreistagsmitglied Johannes Hanisch zu konkreten Kennzahlen, konnte Wittmark mit beeindruckenden Werten beantworten, die in dieser Größenordnung von den Gesprächsteilnehmern nicht erwartet wurden.

Pro Jahr rund 500.000 Übernachtungen im Landkreis

Im Landkreis gibt es pro Jahr rund 500.000 Übernachtungen (incl. Camping) sowie einen Umsatz in der Tourismusbranche von ca. 260 Mio. Euro. Nach mehr als zwei Stunden eines sehr interessanten Informationsaustauschs dankte die Ausschussvorsitzende Elke Fehr den Vertretern der WfG für die sehr interessanten und engagierten Vorträge.

Quelle: CDU Kreistagsfraktion